



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 29.03.2021

Anfrage:

Was sind die Gründe für die Verzögerung der Umsetzung des Radentscheids?

Eigentlich hat der Stadtrat den Münchner Radfahrer*innen grünes Licht gegeben. Schon vor knapp 2 Jahren wurden die Forderungen des Radentscheids München vollumfänglich vom Stadtrat übernommen. Ziel war es dabei, dass breite Radwege, sichere Kreuzungen, ein durchgängiges Radnetz und ausreichend Abstellanlagen **„kontinuierlich und verkehrspolitisch vorrangig verfolgt“** und **„bis zum Jahr 2025 weitestgehend umgesetzt“** werden.¹ Der Altstadtadring werde **„unverzüglich“** eingerichtet.² Nur fürs Protokoll: „unverzüglich“ war bereits und „2025“ ist auch schon bald.

Zudem hat der Stadtrat im Dezember 2019 den Klimanotstand ausgerufen und auch gleich die ersten 10 Maßnahmen³ für den Radentscheid beschlossen, im März 2020 folgte das 2. Maßnahmenpaket⁴. Im Mai 2020 hat die Grün/Rote Rathausregierungskoalition „den Lenker“ übernommen und die Verkehrswende als vorrangiges Ziel ausgegeben. Im September 2020 wurden die 3. und 4. Maßnahmenpakete⁵ im Stadtrat vorgestellt.

Auf dem Papier wird also schon viel für die Radler*innen getan - trotz des politischen Rückenwinds kommt aber fast nichts „auf der Straße“ an. Auch der Oberbürgermeister ist – seit der Wahl –, wenn überhaupt, als Verhinderer von Rad-Maßnahmen in Erscheinung getreten.

Deshalb fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Ist der Verwaltung und dem Oberbürgermeister bekannt, dass der Radentscheid aus einer rechtlich bindenden Fragestellung und vier konkreten Zielen bestand?
2. Seit Mai 2020 gibt es angeblich erste Pläne für die Umsetzung der ersten zehn Maßnahmen. Warum wurden diese bisher nicht den Vertreter*innen des

¹ https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=5551938

² <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/5572112.pdf>

³ <https://www.muenchen-transparent.de/antraege/5555983>

⁴ <https://www.muenchen-transparent.de/antraege/5859324>

⁵ <https://www.muenchen-transparent.de/antraege/6341613> und <https://www.muenchen-transparent.de/antraege/6203611>

Radentscheids (Beschluss Terminierung bis Dezember 2020), der Öffentlichkeit und dem Stadtrat zur Diskussion und zur Entscheidung vorgelegt? Wann wird dies passieren? Bis wann ist mit einer Fertigstellung der Umbaumaßnahmen zu rechnen?

3. Direkt nach der Kommunalwahl sollten die Bezirksausschüsse (BAs) über die übernommenen Ziele des Radentscheids und die ersten Beschlüsse informiert werden. Trotz wiederholter Nachfrage wird dies Monat um Monat verschoben. Wann sind nun die Informationsveranstaltungen geplant? Warum haben der Verband der Automobilindustrie (VDA) und die IAA Mobility die BAs bereits über ihre Maßnahmen in den Stadtvierteln informiert? Findet die Autolobby mehr Gehör bei der Stadtspitze als 160.000 Radfahrer*innen? Warum haben die Vorstellung und Umsetzung des Radentscheids eine nachrangige Priorität?
4. Warum werden Anträge für sinnvolle, kleinere und vor allem kostengünstige Radverkehrsverbesserungsmaßnahmen immer noch abgelehnt und nicht aufgegriffen und umgesetzt? Ein Beispiel ist der Antrag für eine Bevorrechtigung des Radverkehrs am Backstage⁶ (Birketweg/Reitknechtstr.).
5. Warum werden immer noch Neubaugebiete geplant, die den Radverkehr nicht von vornherein (vernünftig) mitdenken? Z.B. Kirschgelände – Statt den Radweg vom S-Bahnhof Allach nach Süden zu verlängern bis zur Ganzenmüllerstraße, wird der Radweg mitten in das Neubaugebiet gelegt, was keine schnelle und durchgängige Verbindung darstellt.
6. Warum wurden mit den restlichen Geldern aus der Nahmobilitätspauschale nicht externe Dienstleister für die Planung und Umsetzung des Radentscheids beauftragt?
7. Warum werden die Planungen nicht beschleunigt, um damit Finanzen aus den Töpfen des Landes Bayern und der Bundesrepublik beantragen zu können?
8. Könnte der Oberbürgermeister freundlicherweise auf dem „Mount Reiter“ nachsehen, ob sich die Umsetzung des Radentscheids nicht doch auf seinem Schreibtisch staut?

Initiative:

Sonja Haider
Mobilitätspolitische Sprecherin
Stadträtin

⁶ <https://www.muenchen-transparent.de/dokumente/6302725> und Antwort <https://www.muenchen-transparent.de/dokumente/6456511>